



Uran dlja mira — dieses Motto prägte den Lebensinhalt und die Lebensphilosophie ganzer Generationen sowjetischer und deutscher Wismut-Bergleute.

Die Wismut prägt und verändert seit 1945 bis heute ganze Regionen im Osten Deutschlands. Ihr Einfluss wirkt bis heute auf die Landschaft, die Wirtschaft, die Kultur, auf die Gesellschaft insgesamt. Die Geschichte der Wismut bis 1990 ist auch eine deutsch-sowjetische Geschichte. In Deutschland und in Russland halten heute ehemalige Wismut-Mitarbeiter Erinnerung an den Uranerzbergbau mit all seinen Facetten wach. Diesem Ziel wird auch das vorliegende Buch gerecht. Mit seiner Darstellung der Anfänge der Suche und Erkundung auf Uran, der SAG Wismut und der SDAG Wismut bis 1990 werden aus Sicht ehemaliger Wismut-

Mitarbeiter persönliche Erinnerungen und Meinungen mit offiziellen Dokumenten und betrieblichen Details zusammengeführt. Dadurch entsteht ein dichtes Bild über die geologische Suche und Erkundung auf Uran und das Leben im Zentralen Geologischen Betrieb der Wismut.

Die Geschichte der Wismut endete nicht 1990. Bei Einstellung der Urangewinnung im Zuge der Wiedervereinigung waren viele Grubenbaue, Halden und Anlagen gar nicht oder nicht nach heutigen Standards sicher verwahrt und betrieblich abgeschlossen. 37 km² teilweise kontaminierte Betriebsfläche, sieben offene Bergwerke mit rund 1500 km offener Grubenbaue, 311 Mio. m³ Haldenmaterial und 160 Mio. m³ radioaktive Aufbereitungsrückstände galt es zu sichern oder wieder nutzbar zu machen. Aus dem Bergbauunternehmen SDAG Wismut zur Urangewinnung und -aufbereitung wurde die Wismut GmbH als bundesdeutsches Unternehmen zur Stilllegung, Sanierung und Rekultivierung der Uranerzbetriebe. Seit 1991 wurden dafür rund 6,8 Milliarden Euro aus dem Bundeshaushalt aufgewendet. Heute blickt man an vielen Wirkungsstätten der SDAG Wismut auf sanierte Landschaften mit Perspektiven für eine gefahrlose Nachnutzung. So fachlich versiert wie die Wismut Uran gewonnen hat, betreibt sie nun die Sanierung ihrer bergbaulichen Hinterlassenschaften.

Als Oberberghauptmann leite ich das Sächsische Oberbergamt, die für den Bergbau in Sachsen zuständige Behörde. In dieser Funktion ist es meine Aufgabe, den aktiven Bergbau zu fördern. Mit der Wiedervereinigung kam in Sachsen auch der Bergbau auf andere Erze wie Zinn, Wolfram, Seltene Erden und Kupfer zum Erliegen. Im Erzgebirge gibt es aber noch zahlreiche Lagerstätten mit zum Teil erheblichen Vorräten. Seit rund 15 Jahren entwickeln sich in Sachsen neue Bergbauprojekte auf Erze und Spate. Intensiv werden diese derzeit erkundet, um neue Bergwerke aufzufahren, Erze und Spate abzubauen. Ein neues Bergwerk in Niederschlag fördert seit 2015 Flussspat, weitere Bergwerke befinden sich in Vorbereitung. Auf diesem Weg zu neuem Bergbau sind die geologischen Erkenntnisse des Zentralen Geologischen Betriebes (ZGB) der SDAG Wismut von großem Wert. Mit der fachlich hervorragenden Erkundung hat der ZGB der SDAG Wismut durch Bohrungen, geologische Arbeiten und Lagerstättenkundliche Analysen das Erzgebirge mit zu einer der geologisch am intensivsten erkundeten Region weltweit gemacht. Dieses geologische Wissen ist nun ein wissenschaftliches Startkapital für unseren neuen Bergbau. Die Bewahrung des Wissens um den Uranerzbergbau der Wismut für die folgenden Generationen ist wertvoll und wichtig. Diejenigen, die selbst in der Wismut aktiv waren, tragen die Verantwortung dafür, die nachfolgenden Generationen in die Traditionen einzubinden. Fakten und Erinnerungen sind wie ein Staffelstab, der weitergegeben werden muss. Das vorliegende Buch ist ein solcher Staffelstab.

Prof. Dr. Bernhard Cramer
Oberberghauptmann
Sächsisches Oberbergamt

Bibliographische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie, detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über www.dnb.de abrufbar.

2021 Reiner Brumme

Verlag: Eigenverlag Reiner Brumme

ISBN: 978-3-00-069674-9

Autor: Reiner Brumme

www.ra-brumme.de

info@ra-brumme.de

Tel.: 0049(0) 371/ 808 11 88

Danksagung

Das Buch konnte nur durch die Unterstützung zahlreicher Mitstreiter im ZGB der SDAG Wismut, der SDAG Wismut und der Wismut GmbH entstehen, die mit inhaltlicher Beratung und der Bereitstellung von Dokumenten sowie Fotos zur Gestaltung beigetragen haben. Danke.

Gedankt wird besonders Michael Viehweg, Gert Lüttich, Dr. Manfred Schauer, Dr. Gerhard Lange, Dr. Helmut Tonndorf, Dr. Rudolf Waskowiak †, Dr. Michael Paul, Obering. Wolfgang Luft †, Falko Reitz, Hartmut Tauscher, Dr. Peter Wolf, Bernd Müller, Prof. Dr. habil. Dieter Engelage, Frank Möckel, Bernd Andreas, Rüdiger Richter, Klaus Michen, Bernd Krause, Ullrich König, Wolfram Schlüter, Prof. Dr. Bernd Freyer, Helmut Meinel, Klaus Schroth, Manfred Bräuer, Manfred Lagemann, Klaus Hennig, Lutz Rudnick, Uwe Buchberger, Ullrich Jacobasch, Detlef Gypser, Christian Beyer, Hans-Jürgen Fengler, Eberhard und Jutta Funke, Manfred Jahn, Walter Vielmuth, Rolf Donath-Franke, Klaus Jedlicka, Uwe Herberger, Axel Hiller, Frank Schneider und Helmut Dähn sowie Gudrun Zöbisch, Evelyn Musch (Richter), Petra Viola, Silvia Weissbach (Wagner), Hannelore Lehm (Köhler) und Nicole Gerhardt.

Spezieller Dank gilt den Firmen H. Anger's Söhne Bohr- und Brunnenbaugesellschaft mbH, der GEON Holding GmbH und der Pruy KG Gesteins-, Bohr- und Umwelttechnik für die werbeseitige Unterstützung bei den Kosten der Buchherausgabe.

Inhaltsverzeichnis

Was ist ein Geologe?

6

Geologie, Gesteine, Minerale, Reserven und Ressourcen

8

Bohrtechnik

10

Uran

12

Vorgeschichte des ZGB - Weltgeschichte auch in Thüringen und Sachsen mit
der SAG Wismut und der SDAG Wismut
18

Der Zentrale Geologische Betrieb der SDAG Wismut (ZGB)
60

Geologisch-mineralogisch-geophysikalisch-geochemische und bohrtechnische
Veröffentlichungen von Mitarbeitern des ZGB
108

Mitarbeiter des ZGB der SDAG Wismut - Namen, Tätigkeiten und Bereiche
118

Reviere des ZGB
149

Logo des ZGB
151

Geologen-Sprüche
151

Bohrer-Sprüche
151

Vom Besteigen hoher Berge - nach Lenin
152

Quellenangaben und empfohlene Literatur
153

Epilog
156

Geheimhaltungsgrade im Vergleich international
158

Dokumente und Fotos
159

Abkürzungen - Bereiche, Reviere, Abteilungen und Tätigkeiten im ZGB
293